

# 1 Allgemeines

In diesem ersten Kapitel werdet ihr die Lageverhältnisse der Organe in Bezug auf das Peritoneum kennen lernen. Nach dem Durcharbeiten dieses Kapitels habt ihr außerdem die wichtigsten Fakten über die immer wieder gerne gefragten wichtigen anatomischen Strukturen des großen und kleinen Netzes und der Bursa omentalis gelernt.

## 1.1 Das Peritoneum, was ist das?

Das Peritoneum (= Bauchfell) überzieht die Organe und die Bauchhöhle als seröse Haut. Durch die glatte Oberfläche des Peritoneums wird eine relativ reibungslose Verschiebbarkeit der Organe gewährleistet.

Man unterscheidet zwei Anteile des Peritoneums:

- das **viszerale Blatt** überzieht die Organoberfläche,
- das **parietale Blatt** kleidet die Bauchhöhle aus.

Die beiden Blätter des Peritoneums gehen an einer Umschlagfalte ineinander über. Diese Umschlagfalte befindet sich am Gefäßstiel/am Aufhängeapparat des jeweiligen Organs.

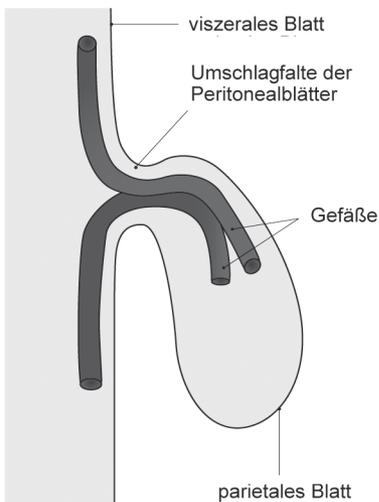


Abb. 1: Peritoneum/Gefäßstiel

## 1.2 Mesenterien

Nun wisst ihr, was das Peritoneum ist, aber was sind Mesenterien? Mesenterien sind als Duplikaturen der Bauchfellblätter zu verstehen und enthalten Arterien, Venen, Nerven, Lymphgefäße und Fett. Sie dienen der Aufhängung, der Resorption, der Immunabwehr und der Fettspeicherung. Die Mesenterien enthalten Strukturen, die der Ernährung dienen (= Aa/Vv). In der mündlichen Prüfung kann man das fächerförmige Mesenterium des Dünndarms oder das Mesocolon transversum als gutes Beispiel für ein Mesenterium am Präparat zeigen.

MERKE:

Alle Organe, die ein Mesenterium besitzen, liegen intraperitoneal.

## 1.3 Lageverhältnisse der Organe

Die Lageverhältnisse der Bauchorgane wurden bislang im Physikikum immer gefragt. Es lohnt sich daher, hier etwas Zeit zu investieren. Die Lage der Bauchorgane kann man aus zwei Blickwinkeln beschreiben:

- im Bezug zum Peritoneum oder
- bezüglich der embryonalen Entstehung.

Organe, die in intraperitonealer Lage liegen, sind mit dem viszeralen Blatt des Peritoneums überzogen und haben einen Gefäßhilus, eine Anheftung oder ein Mesenterium, an welchem das viszerale Blatt in das parietale Blatt des Peritoneums übergeht. Dieser Bereich wird dann als Umschlagfalte des Peritoneums bezeichnet.

### Übrigens...

Hier noch ein Tipp: Wenn man sich die intraperitoneale Lage von Organen noch einmal vor Augen führen möchte, kann man dies mit der Hilfe einer mittelgroßen Tüte tun. Man legt einen nicht zu großen Gegenstand in die Tüte und umfasst die Tüte von außen knapp über dem Gegenstand, sodass dieser von der Tüte eingeschnürt ist. Die Oberfläche des Gegenstandes ist nun von der Tüte überzogen, besitzt also ein viszerales Blatt. Wenn man nun die übrig bleibenden Tütenanteile oberhalb des Gegenstandes, wie bei einer Tulpe einfaltet [umfasst den Gegenstand immer noch so, dass er das viszerale Blatt nicht verliert!], so liegt der Gegenstand mit seinem viszeralem Blatt in der Mitte dieser „Tulpe“. Das viszerale Blatt geht nun unterhalb des Gegenstandes [in dem Bereich,